

3 Übersetzungsmethoden – und jeder lateinische Satz ist zu knacken

Es gibt einige Übersetzungsmethoden, um lateinische Sätze korrekt ins Deutsche zu übersetzen. Nicht jede Methode eignet sich für jeden Satz, manchmal muss man zwei oder auch alle drei Methoden kombinieren, um ans Ziel zu kommen. Deshalb ist es wichtig, alle Methoden sicher zu beherrschen, um im Notfall auch hilfreiche Wege zur Übersetzung zu finden.

1. Die Pendelmethode (oder Drei-Schritt-Methode) für Hauptsätze

Wie der Name sagt, vollzieht sich die Methode (für einen Hauptsatz) in drei Schritten:

- I. Übersetze das erste Wort bzw. den ersten Wortblock
- II. Übersetze das Prädikat
- III. Übersetze die übrigen Wörter des Satzes der Reihe nach.

Nebensätze können häufig nach der Wort-für-Wort-Methode übersetzt werden.

2. Die Wort-für-Wort- bzw. Wortblock-Methode

Sucht zunächst zusammengehörige Wörter und Begriffe, das können auch sinnvolle Kombinationen von Substantiven und Verben sein, die ihr dann exakt (also dem Kasus bzw. der Verbform entsprechend) übersetzt. Danach übersetzt ihr die übrigen Wörter und bildet daraus einen sinnvollen Text.

3. Konstruktionsmethode

Analysiert die einzelnen Bestandteile des Satzes sowohl vom Satzbau (Subjekt, Prädikat, Objekte, Attribute ..., aber auch Haupt- und Nebensätze) als auch von der Grammatik (Verbformen, Kasus, KNG-Kongruenz von zusammengehörenden Wörtern) her und versucht dann durch Fragen und Kombinieren den deutschen Satz (bzw. jeden Haupt- und Nebensatz einzeln) zu konstruieren.

Übersetzt diesen kurzen Text und wendet dazu die Übersetzungsmethoden an. Vokabeln dürft ihr nachfragen.

Ein Sklave erzählt von seiner Arbeit

Nos servi semper condiciones duros laboris sustinemus.

Dum laborem sustinere possumus, domino in agris et in stabulo adsumus.

Domini nos non reprehendunt, quia probi sumus et verbis dominorum semper paremus.

Nunc boves et equos foras educere et aquam e fonte arcessere volumus.